

Quelle: NZZ vom 2.2.2018

15 Millionen falsch verbucht

Krediterhöhung für ERZ-Logistikzentrum beantragt

dfr. · Am Anfang der sogenannten «Affäre Pauli» im Stadtzürcher Entsorgungs- und Recyclingamt (ERZ) sind seltsame Abrechnungen gestanden. Die Finanzkontrolle hatte 2015 herausgefunden, dass die Verantwortlichen beim ERZ Mehrkosten für das neu erstellte Logistikzentrum Hagenholz verschleiert hatten. Dann kamen weitere Enthüllungen an den Tag, die letztlich zur fristlosen Entlassung des ERZ-Direktors Urs Pauli führten. Nun ist klar, um wie viel teurer das ERZ-Logistikzentrum wurde als geplant: um 15,1 Millionen Franken. Das teilt der Stadtrat mit. Die Zürcher Stimmbürger hatten ursprünglich lediglich einen Kredit von 66,4 Millionen gesprochen. Diverse Projektänderungen verteuerten den Bau; die ERZ-Verantwortlichen versuchten, diese Mehrkosten über die laufende Rechnung abzubuchen. Nun muss das Stadtparlament die inkorrekt verbuchten 15 Millionen Franken nachträglich bewilligen. Der Stadtrat hat eine entsprechende Krediterhöhung beantragt.